

Medieninformation

Berlin, 26. März 2026

Zi zeichnet drei Leuchtturm-Initiativen der ambulanten Versorgung aus

Innovationspreise für „Ausgezeichnete Gesundheit 2026“ gehen in diesem Jahr nach Sachsen, Baden-Württemberg und Brandenburg

Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi) hat gestern Abend drei herausragende Initiativen aus der ambulanten Versorgung mit dem Titel „Ausgezeichnete Gesundheit 2026“ prämiert. Insgesamt neun regionale Beispiele innovativer Versorgung aus den Kassenärztlichen Vereinigungen standen in den Kategorien *Versorgung digital*, *Versorgung akut* und *Versorgung vernetzt* zur Auswahl. Jede Initiative wurde in einem Kurzvortrag von vier Minuten vorgestellt. Über die Vergabe der Auszeichnungen in den drei Kategorien stimmten die rund 250 Gäste aus Ärzteschaft, Politik und Wissenschaft im Allianz Forum in Berlin-Mitte live ab. Anschließend diskutierten je ein Vorstand einer Kassenärztlichen Vereinigung mit einem Abgeordneten aus dem Deutschen Bundestag über den Innovationscharakter der ausgezeichneten Initiativen sowie über die aktuellen Herausforderungen in der vertragsärztlichen Versorgung. Im Fokus standen dabei die vorgestellten innovativen Blaupausen bei der Digitalisierung, in der Akut- und Notfallversorgung sowie bei der Verbesserung der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Der erste Preis in der Rubrik *Versorgung digital* ging an das Projekt **Die Mobile Untersuchungs- und Behandlungseinheit (MUBE) – augenmedizinische Versorgung im ländlichen Raum** der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Sachsen. Die MUBE ist eine modern ausgestattete mobile Augenpraxis zur Versorgung ländlicher Regionen. In einem speziell ausgestatteten Container ermöglicht sie wohnortnahe Routineuntersuchungen und reduziert damit Anfahrtswege sowie Wartezeiten. Speziell geschultes nichtärztliches Personal führt vor Ort notwendige Untersuchungen mit bildgebender Diagnostik durch. Diese werden anschließend per Videosprechstunde ärztlich ausgewertet. In Zusammenarbeit mit den umliegenden Augenkliniken werden ärztliche Ressourcen effizient genutzt und Akutpatientinnen und -patienten bei Bedarf gezielt weiterbehandelt. Ziel ist es, Versorgungsdefizite zu verringern und Praxen durch die Übernahme von Routineuntersuchungen zu entlasten.

Platz 1 in der Session *Versorgung akut* hat sich die Initiative **docdirekt – Die neue digitale Versorgungsplattform** der KV Baden-Württemberg gesichert. Seit November 2025 ermöglicht die digitale Versorgungsplattform einen 24/7-Zugang zum Patientenservice 116117 und

vernetzt alle Akteure der Akutfallversorgung. Relevante Patientendaten stehen so jederzeit direkt am Point of Care bereit. Durch die Integration des 116117-Terminservice wird eine nahtlose hybride Versorgung gewährleistet – inklusive schneller Weitervermittlung in die Präsenzbehandlung einer Vertragsarzt- oder Bereitschaftsdienstpraxis, wenn nötig. Herzstück ist die digitale Ersteinschätzung, die eine Chatbot-Version der Software SmED Patient nutzt, die in den 17 Kassenärztlichen Vereinigungen die telefonische Ersteinschätzung unterstützt. Sie gibt eine passgenaue Behandlungsempfehlung zum richtigen Zeitpunkt und zur richtigen Versorgungsebene. Die Plattform wird kontinuierlich weiterentwickelt, etwa durch die Integration von eFunktionalitäten wie Abrechnung, Dokumentation und TI-Fachdiensten.

In der Sparte *Versorgung vernetzt* ging das Versorgungsmodell **Satellitenpraxis von Kinderärzten in Brandenburg** der KV Brandenburg als Sieger hervor. Die beiden Pädiater Dr. Anna Kieslich und Dr. Matthias Fröhlich haben in Gransee eine Satellitenpraxis für Kinder- und Jugendmedizin eröffnet und stärken damit die ambulante Versorgung im Nordwesten Oberhavel. Ergänzend zur Hauptpraxis in Hohen Neuendorf schließen sie gezielt eine Versorgungslücke. Das Angebot umfasst neben der regulären kinderärztlichen Betreuung auch präventive Beratung mit telemedizinischer Anbindung sowie den Aufbau eines multidisziplinären Netzwerks für eine umfassende medizinische und sozialpädiatrische Versorgung.

Das Zi hat zu diesem Veranstaltungsformat bereits zum achten Mal eingeladen. Alle diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger „Ausgezeichnete Gesundheit 2026“, weitere Informationen sowie die komplette Aufzeichnung des Abends finden Sie auf unserer [Event-Website](#).

Weitere Informationen:

Daniel Wosnitzka

Leiter Stabstelle Kommunikation/Pressesprecher

T. +49 30 2200 56 149

M. +49 177 852 0204

presse@zi.de

Das **Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi)** ist das Forschungsinstitut der Kassenärztlichen Vereinigungen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung in der Rechtsform einer Stiftung des bürgerlichen Rechts. Es wird finanziert durch jährliche Zuwendungen der Kassenärztlichen Vereinigungen. Die Forschungsarbeiten und Studien des Zentralinstituts beschäftigen sich vorwiegend mit der vertragsärztlichen Versorgung unter Nutzung der von den Trägern dafür zur Verfügung gestellten Routinedaten.